VERANSTALTUNGEN

Samstag, 11. Februar 2023

08.00 **Curling** «Stone's Trophy», «Kunsti», Sissach

10.00 **«Chumm und loos»,** Geschichten für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Bibliothek, Kirchgasse 11, Sissach

11.00 **Finissage** Ausstellung «Die unbeschwerte weise Welt Buddhas», China House, Hauptstrasse 120, Sissach

12.00 **Mittagstisch des Frauenvereins** für Seniorinnen und Senioren aus Sissach, Jakobshof, Kirchgasse 10, Sissach

14.30 **Figurentheater,** «D'Ärdgeiss» mit Margrit Gysin, Zentrum Ergolz, Ormalingen

19.30 **Konzert,** «FABELhaft», Kammerchor Liestal, Saal Martinshof, Liestal

19.30 **Konzert,** «Klanglichter: Kaleidoskop», Musik u.a. von Mozart und Piazzolla für Streichtrio und Querflöte, Obere Fabrik, Sissach

20.00 **Wurlitzer-Plausch,** «1001 unsäglichi Saage», Mehrzweckhalle, Zunzgen

Sonntag, 12. Februar 2023

08.00 **Curling** «Stone's Trophy», «Kunsti», Sissach

14.00 **Märchentheater** «Fidibus und Rumpelstilzli», Primarschule Dorf, obere Turnhalle, Sissach

17.15 **Konzert,** «Spielereien für Orchester», reformierte Kirche, Sissach

Montag, 13. Februar 2023

10.00 **Geschichtenzeit,** für Kinder ab 2 Jahren mit Begleitperson, Bibliothek, Kirchgasse 11, Sissach

18.15 **Info-Abend,** Nachholbildung für Erwachsene, Schulen kvBL, Liestal

19.30 **Offenes Singen,** «Cheesmeyer», Sissach

Dienstag, 14. Februar 2023

14.30 **Jakobshoftreff,** musikalische Unterhaltung mit dem Mundharmonika-Trio Soribas, Jakobshof, Kirchgasse 10, Sissach

16.30 **Handy- und Tablet-Fragestunde,** Gemeinde- und Schulbibliothek, Sissacherstrasse 20, Gelterkinden

20.00 **Konzert,** «Emma-Lisa Roux und Tamar Eskenian», Kulturscheune, Liestal

Was lange währt…

Wegenstetten | Dorffest findet im September statt

vs. Eigentlich hätte bereits im Sommer 2021 das Wegenstetter Dorffest unter dem Motto «alles AUSSER gewöhnlich» stattfinden sollen. Doch die Coronavirus-Pandemie machte dem Organisationskomitee einen dicken Strich durch die Rechnung. Im November 2020 entschied das OK schweren Herzens, den Grossanlass um zwei Jahre zu verschieben.

Lange Monate hiess es: abwarten, dranbleiben und auf Sparflamme weitermachen. Es war eine undankbare, ja fast deprimierende Zeit. Aber jetzt ist das Ziel schon fast in Sichtweite. Es dauert «nur» noch sieben Monate bis zum Dorffest in Wegenstetten, und die Vorbereitungen laufen mittlerweile auf Hochtouren.

Ziel des OKs ist es, den Besuchern aus nah und fern vom 1. bis 3. September ein wunderbares Fest zu bieten mit allem, was dazugehört: liebevoll dekorierte Beizli, ein breites kulinarisches Angebot, verschiedene Konzerte, der Jurapark-Markt am Samstag, eine attraktive Tombola, Geselligkeit und einfach eine gute Feststimmung. Ganz dem Motto entsprechend wird es bestimmt auch noch das eine oder andere geben, das nicht so normal für ein Dorffest in einer 1000-Seelen-Gemeinde ist.

Das OK und Wegenstetten bereiten sich auf das grosse Dorffest vor. Bild zvg

Baselbieter macht Werbung

Bereits im Vorfeld gibt es aussergewöhnliche Dinge rund ums Wegenstetter Dorffest. So macht zum Beispiel ein Baselbieter Original Werbung für die Fricktaler: HD-Soldat Läppli begleitet die Vorbereitungen und hilft auch mit bei der Suche nach freiwilligen Helfenden.

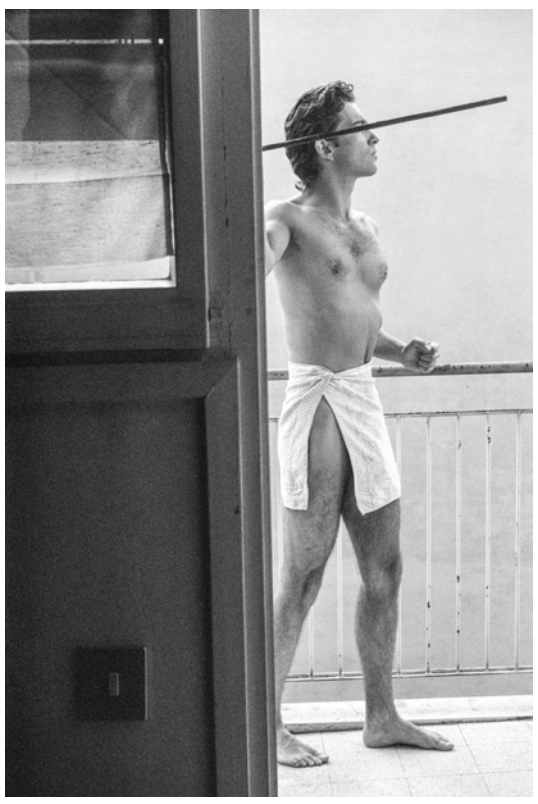
Während die Dorfvereine fleissig daran sind, ihre Lokale bereitzustellen, kümmert sich das OK um Bestellungen für Baumaterialien, Vertragsabschlüsse mit Bands, Lieferanten und Schaustellern, Sicherheitsaspekte rund um das Fest, Verkehrsplanung und Sponsorensuche.

Es gibt also noch einiges zu tun bis zur Festeröffnung am Freitag, 1. September, um 17 Uhr. Doch genau auf diese arbeitsintensive Zeit haben OK und Vereine so lange gewartet, deshalb ist es jetzt umso schöner, endlich aktiv sein zu können.

Dorffest Weggenstetten
Freitag, 1., bis Sonntag, 3. September
www.wegenstetten2021.ch

In die Zeit gefallen

Liestal | Ausstellung von Alex Silber im «Palazzo»



«Ein Bildjäger», eine Schwarz-Weiss-Fotografie von Alex Silber. Bild zvg

vs. Alex Silber gehört zur ersten Generation von Schweizer Kunstschaffenden, die multimedial, installativ und performativ arbeiten. Seit Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit beschäftigt ihn der mediale Aspekt von Bildern und Texten. Was können Bilder und was tun sie? Was macht ein Bild lebendig? Das reflektierte Verhältnis zu visueller Information formte und macht Alex Silber in einer Welt, die vom Bildrausch und Bilderstürmern geprägt ist, zu einer Stimme der Gegenwart. Ein grosser Teil seines Oeuvres ist wenig bekannt, auch wenn wichtige öffentliche Sammlungen wie das Kunstmuseum Basel oder das Kunstmuseum Luzern Werke von ihm besitzen.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Palazzo in Liestal soll Einblick geben in das reiche Schaffen von Alex Silber durch exemplarische Werke aus allen Schaffensphasen inklusive neue Werke, die spezifisch für die Ausstellung geschaffen wurden. Leitend für die Auswahl und für die Installation von Werken ist das Prinzip der Gegenüberstellung. Johannes Nilo schlägt Werke vor und Alex Silber antwortet auf die Auswahl mit Arbeiten seiner Wahl. So erhält die Ausstellung den Charakter eines Dialogs der Bilder. Die für Alex Silbers Schaffen essenzielle Frage nach der Bildsprache und ihre Auslegung nicht durch Text, sondern durch weitere Bilder wird durch diesen Ansatz formal sichtbar gemacht.

Indem die Ausstellung einen Kontext zu weiter zurückliegenden Werken herstellt, der zu einem Überblick verhelfen soll, bedient sie sich der Form der Retrospektive. Durch das kuratorische Prinzip der Gegenüberstellung und der Tatsache, dass ebenso jüngste Arbeiten gezeigt werden, wird die historisierende Tendenz der Rückschau vermieden. Dieses Verfahren entspricht der Arbeitsweise von Alex Silber in den letzten Jahren, in der das Werk auch zum Material seiner Arbeit geworden ist. Als entgrenzte Retrospektive will sie Anlass zu einer kritischen Neubewertung geben. Die Ausstellung wird von Johannes Nilo zusammen mit dem Team der Kunsthalle Palazzo, Michael Babics und Olivia Jenni, kuratiert.

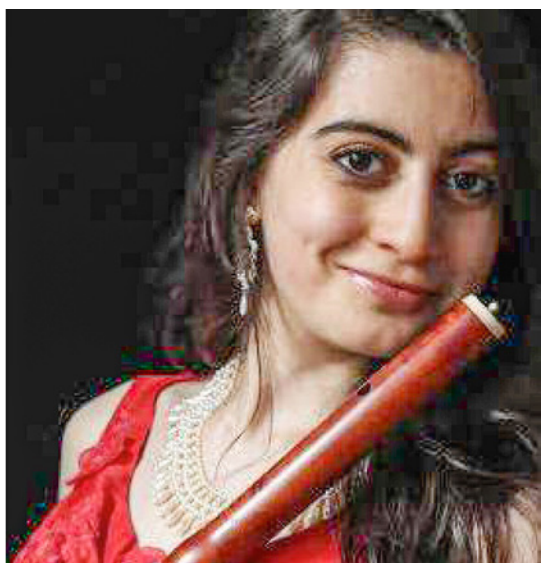
Ausstellung «Alex Silber – In die Zeit gefallen»
Samstag, 11. Februar
bis Sonntag, 2. April
Kunsthalle Palazzo, Liestal
www.palazzo.ch

Von Armenien bis England

Liestal | Ein Konzert der Reihe «Basel Infinity Festival»

vs. Eine abenteuerliche musikalische Reise aus dem antiken Armenien bis ins Europa der Renaissance und des Barock wartet auf die Besucherinnen und Besucher des Konzerts zum Valentinstag in der Liestaler Kulturscheune. Mit dem Programm «Songs of Love and Nature» schlagen Tamar Eskenian und Emma-Lisa Roux eine Brücke zwischen Volks- und Hofmusik. Englische und armenische traditionelle Lieder treffen auf französische Barockmusik. Gedichte aus Armenien, England oder Frankreich sind insofern verbunden, als sie oft ein gemeinsames Thema behandeln: Liebe, Trauer und die Verbindung der Menschen mit der Natur. Diese Themen werden von den beiden Musikerinnen in der Musik der drei Kulturen und im Lauf der Jahrhunderte mit verschiedenen Instrumenten und Klangfarben ausgedrückt. Im Konzertprogramm werden Gesang, die armenische Shvi-Flöte (Duduk), die europäische Laute (Theorbe) und die Traversoflöte eingesetzt.

Emma-Lisa Roux und Tamar Eskenian –
«Songs of Love and Nature»,
Dienstag, 14. Februar, 20 Uhr, Kulturscheune Liestal.
www.kulturscheune.ch



Emma-Lisa Roux (links) und Tamar Eskenian. Bilder zvg